



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
1. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Donnerstag, dem 16.02.2017
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:27 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Oliver Bartosch
Herr Thomas Blaschke
Herr Michael Dubbel
Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Herr Helmut Kampmann
Herr Gökcen Kuru
Herr Ulrich Marc
Herr Johannes Müller
Frau Ursula Müller

CDU

Herr Ralf Langner
Frau Helga Pszolka
Frau Ina Scharrenbach
Herr Sascha Tiefenbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Bettina Werning

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus Goehrke

FW/FDP

Herr Helmut Stalz

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Frau Dr. Beatrix Günnewig
Herr Martin Kusber
Herr Frank Stewen

Evangelische Kirche
Herr Martin Brandhorst

Verwaltung
Frau Marion Jachmann
Frau Elke Kappen
Herr Andree Schneider

Gäste
Frau Anja Bolz
Frau Christine Pusch

Entschuldigt fehlten
Herr Werner Bucek
Frau Ulrike Dirzus
Frau Anke Dörlemann
Frau Angelika Remmers
Herr Peter Wehlack
Frau Susanne Wessels

Katholische Kirche
Herr Franco Tous

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder und Pressevertreter. Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest und erklärte, dass ihm bisher keine Ergänzungsanträge zur Tagesordnung vorlägen. Aus der Mitte des Ausschusses ergaben sich auch keine Ergänzungsanträge, so dass in die unveränderte Tagesordnung eingetreten wurde. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2017/18 unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl	002/2017
3	Antrag des Ski-Club Kamen e. V. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen	010/2017
4	Antrag des VfL Kamen 1854 Corp. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen	011/2017
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Fragen wurden durch die anwesenden Anwohner nicht gestellt.

Zu TOP 2.
002/2017

Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2017/18 unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl

Frau **Kappen** erklärte zur Eingangsklassenbildung zum Schuljahr 2017/18, dass die Verwaltung froh darüber sei 16 Eingangsklassen bilden zu können. Die Verteilung sei im Vorfeld mit den Schulleitungen besprochen worden. Weiterhin fügte sie an, dass es leider an der Diesterwegschule nicht möglich sei eine weitere Eingangsklasse zu bilden. Frau Dirzus habe bei einem Gespräch aber signalisiert, dass es für die Schule in Ordnung sei und keine Umverteilung nötig wäre. Frau Kappen ergänzte, dass auf Grund der Schülerverteilung bei weiteren Anmeldungen die Friedrich-Ebert-Schule weitere Kinder zugewiesen bekäme, sofern dies vom Wohnort passen würde.

Frau **Jachmann** informierte darüber, dass die Prognosen der Schüleranmeldezahlen auf Grund demographischer Veränderungen nach oben korrigiert werden müssten.

Herr **Heidler** erklärte, dass diese Signale zeigen würden, dass Kamen eine kinderfreundliche Stadt sei und man die Zahlen aus Sicht der SPD-Fraktion für sehr positiv halte. Außerdem zeigten die Zahlen, dass die Kamener Grundschulen eine große Akzeptanz unter der Bevölkerung fänden.

Frau **Scharrenbach** erkundigte sich, wie die Erfahrungen mit Rückläufern aus der flexiblen Schuleingangsphase seien.

Frau **Kappen** informierte, dass der Beschluss, dass Schüler ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase verbleiben, nicht vor dem zweiten Halbjahr des zweiten Schulbesuchsjahres getroffen werden soll. Ggfs. müssten Klassen geteilt werden, um den Rückläufern ein drittes Schuleingangsjahr zu ermöglichen. Auf Grund dieser Tendenzen wären mehr Schuleingangsklassen wünschenswert.

Herr **Stalz** teilte die Meinung von Herrn Heidler zu der erfreulichen Entwicklung in Kamen. Er erkundigte sich in Bezug auf die Schulanfänger nach der Anzahl der Flüchtlingskinder und der Anzahl der Kinder im gemeinsamen Lernen.

Frau **Kappen** verwies darauf, dass die Zahlen der Flüchtlingskinder im Protokoll nachgereicht würden. Sie wies darauf hin, dass sich das Verfahren zur Ermittlung des Bedarfes an sonderpädagogischer Unterstützung geändert habe. I.d.R. sei ein Antrag der Eltern Voraussetzung für die Einholung eines sonderpädagogischen Gutachtens. In Ausnahmefällen (gem. §19 Abs.7 SchulG) könne ein Antrag durch die allgemeine Schule gestellt werden. Im Förderschwerpunkt Lernen sei das erst im 3. Schulbesuchsjahr möglich.

Herr **Stalz** erfragte, ob bekannt sei, dass Eltern mit der allgemeinen sozialen Betreuung in den Grundschulen unzufrieden seien.

Frau **Kappen** erklärte dazu, dass diese Aussage sich vermutlich auf die Ganztagsbetreuung beziehen würde. Negative Informationen lägen nicht vor.

Herr **Eckardt** erklärte dazu, dass dies zwar in der regionalen Presse so übermittelt werde, in Kamen aber bisher keine Beschwerden diesbezüglich vorliegen würden.

Beschluss:

Nach § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz NRW beträgt die Zahl der maximal zu bildenden Eingangsklassen im Stadtgebiet (Kommunale Klassenrichtzahl) 16.

Der Schulausschuss beschließt für das Schuljahr 2017/18 die Bildung von 16 Eingangsklassen.

Auf die Schulstandorte bezogen wird die Klassenbildung wie folgt festgelegt:

Grundschule	Eingangsklasse
Diesterwegschule	3
Friedrich-Ebert-Schule	3
Südschule, Stammschule	2
Südschule, Teilstandort	1
Eichendorffschule	2
Jahnschule	2
Astrid-Lindgren-Schule	3
Gesamt	16

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
010/2017

Antrag des Ski-Club Kamen e. V. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen

Frau **Kappen** erläuterte dazu, dass die Sportplakette der Stadt Kamen an Sportler verliehen wird, die an einer vom Fachverband ausgeschriebenen

Deutschen Meisterschaft teilgenommen und den Meistertitel errungen haben oder an Olympischen Spielen, Europa- oder Weltmeisterschaften teilgenommen haben oder die von Vereinen aufgrund besonderer Verdienste im Vereinswesen vorgeschlagen werden. Dies habe mit der Wahl zum Sportler/ Sportlerin des Jahres nichts zu tun.

Herr **Eckardt** ergänzte, dass die Sportplakette ebenfalls beim Fest des Kamener Sports am 25.03.17 verliehen werde.

Herr **Kusber** erklärte aufgrund einer Nachfrage, dass Nick von Voss sowohl Mitglied in einem Kegelerverein als auch beim Skiclub Kamen sei. Deshalb sei der Vorschlag vom Skiclub Kamen gekommen. Da es in Kamen keinen Kegelerverein gibt, sind die Erfolge von Nick von Voss für seinen Stammverein aus Lünen erzielt worden. Damit habe er keinen Anspruch auf eine Ehrung zum Sportler des Jahres in Kamen, erfülle aber die Voraussetzungen für die Sportplakette.

Beschluss:

Der Sportler Nick von Voss wird mit der Sportplakette der Stadt Kamen ausgezeichnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
011/2017

Antrag des VfL Kamen 1854 Corp. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen

Beschluss:

Der Sportler Thomas Stoltefuß wird mit der Sportplakette der Stadt Kamen ausgezeichnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen:

- 5.1 Frau **Kappen** teilte mit, dass das vorgezogene Anmeldeverfahren an der Gesamtschule in Kamen beendet sei. Die vorgegebenen 162 Plätze wurden mit einer Punktlandung erreicht, so dass keine Schüler abgelehnt werden mussten. Erfreulich sei in diesem Rahmen zu berichten, dass 57 Schüler/Innen der Gesamtschule die Qualifikation für die Oberstufe erreicht hätten und 69 externe Anmeldungen für die Oberstufe vorliegen würden.
- 5.2 Weiterhin informierte Frau **Kappen** darüber, dass 31 Schüler/Innen aus dem gemeinsamen Lernen von den Grundschulen in die weiterführenden Schulen wechseln würden. Dazu gebe es 13 Schulplätze an der Gesamtschule, 4 an der Hauptschule, 7 Schulplätze

am Städt. Gymnasium und 7 an der Realschule. Dazu wurden bereits im Dezember 2016 Gespräche mit allen Schulleitungen geführt, um die Verteilung der Schüler/Innen zu erläutern.

- 5.3 Des Weiteren fügte Frau **Kappen** hinzu, dass die Fördersätze des Landesprogrammes Geld oder Stelle angehoben würden und jährlich eine 3 prozentige Dynamisierung der Landesmittel erfolgen werde. Dazu werde sie dem Protokoll eine Übersicht über die Details beifügen (siehe Anlage 1).
- 5.4 Sie teilte ebenfalls mit, dass 36 Schüler/Innen nach der Auflösung der Käthe-Kollwitz-Förderschule zum Förderzentrum Unna gewechselt seien und man die Problematik der Förderzentren im Blick habe. Erfreulich sei, dass die Ganztagsbetreuung seit dem 06.02.2017 in den Jahrgängen 5 und 6 auch angeboten werde. Außerdem werde, entgegen des Kreistags-Beschlusses von 2015 die Sonnenschule, Förderschule des Kreises Unna mit dem Förderschwerpunkt Sprache weitere 5 Jahre am Standort in Heeren-Werve bleiben. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen werde die zum Schuljahr 2017/18 geplante Verlagerung ausgesetzt.

Anfragen:

Frau **Scharrenbach** zeigte sich erfreut über die Entscheidung des Kreistages.

Sie stellte zudem folgende Anfragen:

- 5.5 Wann ein Entwurf der integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung vorgelegt werde.
- 5.6 Zudem erfragte sie, wann ein Beschlussentwurf für Gute Schule 2020 vorgelegt werden würde.
- 5.7 Als letztes bat sie um Informationen wie viele Rückläufer es von der Regelschule zu den Förderschulen aus dem gemeinsamen Lernen geben würde.

Frau **Kappen** erklärte dazu, dass ein Gliederungsentwurf des Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanes zum nächsten Schul- und Sportausschuss und der Beschlussentwurf für Gute Schule 2020 nach der Sommerpause vorbereitet werden. Bezüglich der Rückläufer gäbe es aktuell eine Abfrage. Die Informationen würden nachgereicht.

- 5.8 Frau **Werning** erkundigte sich, ob es richtig sei, dass die Heizung in der Diesterwegschule nicht abgestellt bzw. nach unten reguliert werden könne. Es sei in einigen Klassenräumen sehr warm.

Frau **Kappen** erklärte dazu, dass es bisher dazu keine Beschwerden gegeben hätte, dies aber durch die Schulverwaltung geprüft werde.

Hinweis der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Hausmeister sind die Heizkörper nur durch ihn zu regeln und müssten wetterbedingt an die Temperaturen angepasst werden. In der Regel bekommt er durch die Lehrer/Innen einen Hinweis darüber, in welchen Klassen die Heizungstemperatur angepasst werden müsse.

5.9 Herr **Tiefenbach** erkundigte sich, ob die Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule für den Vereinssport freigegeben sei.

Frau **Kappen** erklärte dazu, dass die Vereine die Turnhalle seit dem 13.01.2017 wieder komplett nutzen können.

Herr Eckardt dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 18.27 Uhr.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Kappen
Schriftführerin

Anlagen

Änderung der Fördersätze - Übersicht